

# Groß-Strehliker Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionpreis 3 Mark. An Inserionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 38.

Groß-Strehliker, den 22. September

1886.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

Ich bin vom Urlaub zurückgekehrt und habe die Geschäfte wieder übernommen.  
Groß-Strehliker, den 15. September 1886.

### Der Königliche Landrath.

Der Kreisrat hat zur Erleichterung des Besuchs der landwirthschaftlichen Winterschule in Oppeln für Söhne von Rusticalen des hiesigen Kreises zwei Stipendien von je 75 Mark pro 1886/7 gewährt.

Diese beiden Stipendien sind an Söhne von Rusticalen, die das am 2. November d. J. beginnende Semester in der landwirthschaftlichen Winterschule besuchen wollen, zu vergeben. Bewerber um diese Stipendien wollen sich unter Einreichung ihrer Schulzeugnisse und eines Attestes über die Vermögens- und Familien-Verhältnisse ihrer Eltern bis zum 10. October cr. bei uns schriftlich melden.  
K. 4735.

Groß-Strehliker, den 17. September 1886.

### Der Kreis-Ausschuß. von Alten.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 2. Verloosung von 3½ prozentigen, unterm 2. Mai 1842 ausgefertigten Staatsschuldscheinen sind die in der Anlage bezeichneten Nummern gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die in den ausgelosten Nummern verzeichneten Kapitalbeträge vom 1. Januar 1887 ab gegen Quittung und Rückgabe der Staatsschuldscheine nebst Zinscheinanweisungen bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, Taubenstraße Nr. 29, hierselbst zu erheben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats. Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungshauptkassen und bei der Kreis-kasse zu Frankfurt a./M. Zu diesem Zwecke können die Effekten einer dieser Kassen schon vom 1. December d. J. ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. Januar 1887 ab bewirkt.

Mit den verloosten Staatsschuldscheinen sind die Anweisungen zur Abhebung der Zins-scheine Reihe XX abzuliefern.

Mit dem ersten Januar 1887 hört die Verzinsung der verloosten Staatsschuldscheine auf.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Staatsschuldscheine über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Formulare zu den Quittungen werden von sämmtlichen oben gedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 3. September 1886.

## Hauptverwaltung der Staatsschulden.

S y d o w.

Vorstehende Bekanntmachung publicire ich mit dem Bemerken, daß das Verzeichniß der am 3. d. Mts. öffentlich bewirkten Verloojung von 3 1/2% Staatsschuldscinein von 1842 im hiesigen Amte zu Jedermanns Einsicht ausgelegt ist.

Groß-Strehliß, den 20. September 1886.

Abänderung der Anweisung vom 29. December 1883 zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 1. Juli 1883 betreffend Abänderungen der Gewerbeordnung.

In Abänderung der Bestimmung unter A I der Anweisung vom 29. December 1883 zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 1. Juli 1883, betreffend Abänderungen der Gewerbeordnung, wird hierdurch bestimmt, daß unter der Beschränkung, welche Ausnahmen von dem Verbot, im Umherziehen Waaren zu versteigern, oder im Wege des Glückspiels oder der Auspielung (Lotterie) abzugeben, zulassen darf (§ 56 c. a. a. D.) die Ortspolizeibehörde zu verstehen ist.

Berlin, den 13. Juli 1886.

Der Minister des Innern.  
gez. v. Puttkamer.

Für den Minister für Handel und Gewerbe.  
gez. v. Bötticher.

Abchrift hiervon erhält das königliche Landrathsamt mit Bezug auf unsere Circular-Befugung vom 13. Januar 1884 F. A. XI 283 e zur Kenntnißnahme und Mittheilung an sämmtliche Ortspolizeibehörden.

Oppeln, den 8. September 1886.

### Königliche Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

Abdruck hiervon theile ich unter Bezugnahme auf die im Kreisblatt pro 1884 Seite 21 bis 23 abgedruckte Anweisung zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 1. Juli 1883 betreffend Abänderung der Gewerbeordnung den sämmtlichen Ortspolizeibehörden des Kreises zur Kenntnißnahme und genauesten Nachachtung mit.

Groß-Strehliß, den 17. September 1886.

Das königliche Landrathsamt ersuche ich ergebenst, den Dank der Brigade für die überaus entgegenkommende und gute Aufnahme, welche Offiziere, Mannschaften und Pferde während der Dauer der Regiments- und Brigade-Uebungen im dortigen Kreise gefunden haben, zur Kenntniß der Quartiergeber bringen zu wollen.

E. Du. Kl.-Deutschen, den 16. September 1886.

### v. Niesewand.

Generalmajor und Brigade-Commandeur.

An das königliche Landrathsamt zu Groß-Strehliß.

Vorstehende erfreuliche Dankjagung hat der Magistrat Groß-Strehliß, sowie die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises zur Kenntniß der betreffenden Quartiergeber zu bringen.

Groß-Strehliß, den 21. September 1886.

Die Herbstferien für sämmtliche Schulen des hiesigen Kreises beginnen am 27. September cr. und dauern für die Landschulen drei Wochen, für die Stadtschulen zu Peshniß und Ujeß 14 Tage, für die Simultanschule in Groß-Strehliß 8 Tage.

Groß-Strehliß, den 17. September 1886.

Die königliche General-Lotterie-Direktion hat mich in Berücksichtigung des Umstandes, daß sich der Loosehandel auch zur 175. Preussischen Klassen-Lotterie eines Theiles der Loose zu bemächtigen gewußt hat und vielfach das Gerücht verbreitet ist, sämmtliche Lotterieloose seien bereits vergriffen, mit Nachricht dahin versehen, daß die Lotterie-Verwaltung voraussichtlich, so weit sich die Bestände zur Zeit übersehen lassen, in der Lage sein wird, die Nachfrage nach Loosen von Selbstspielern befriedigen zu können. Die königlichen Lotterie-Einnehmer (im diesseitigen Regierungsbezirk für Beuthen — Vornitz, Gleiwitz — Kullrich, Rattowitz — Siwinna, Königshütte — Lowitz, Leobschütz — Hirsch, Myslowitz — Pflanz, Reisse — Hoffmann und Neumann, Neustadt — Rudolph, Oppeln — Lichtwitz und Maske, Ratibor — Samoje) sind Seitens der königlichen General-Lotterie-Direktion angewiesen worden, soweit sie nicht selbst mehr in der Lage sind, Loose zur 175. Klassen-Lotterie abzulassen, jedem einzelnen der sich meldenden Loosekäufer mehrere von denjenigen Lotterie-Einnehmern zu bezeichnen, bei welchen noch Loose zu der genannten Lotterie zu haben sind.

Zugleich mache ich unter Hinweis auf die Allerhöchste Verordnung vom 5. Juli 1847 (Gesetz-Sammlung Seite 261) und das Gesetz vom 29. Juli 1885 (G. S. S. 317) auf das Verbot des Spielens in auswärtigen Lotterien mit dem Hinzufügen aufmerksam, daß alle nicht **Preussischen**, von andern Deutschen Bundesstaaten veranstalteten Lotterien den Strafverboten unterliegen.

Groß-Strehlik, den 17. September 1886.

Die Ortsrheber, Guts- und Gemeindevorstände werden veranlaßt, die im Monat October vorschriftsmäßig einzusammelnde alljährliche Hauscollecte für das Blindeninstitut zu Breslau mit den Steuern pro October in Begleitung eines speciellen bescheinigten Nachweises zur Kreis-Kasse abzuführen.

Der Betrag der Collecte ist auch im Lieferzettel aufzunehmen. Wenn dieselbe erfolglos war, so ist dem Lieferzettel ein Negativ-Attest beizufügen. Die nach dem Schlusse der Steuer-Abführungstermine im künftigen Monate nicht eingegangenen Collecten und Nachweisungen oder Negativatteste müssen (wegen der nothwendigen Abrechnung und weiteren Ablieferung der Collecten-Beträge aus dem Kreise) durch kostenpflichtige Boten eingeholt werden.

Gr.-Strehlik, den 18. September 1886.

Unter Bezugnahme auf meine Verfügung vom 31. Juli 1884 Stück 32 Seite 287 des Kreisblatts pro 1884 benachrichtige ich die Magistrate und Amtsverwaltungen ergebenst, daß die Berichte über Petroleum-Explosionen fernerhin nicht mehr zu erstatten sind. A. II 4906.

Groß-Strehlik, den 15. September 1886.

Bestätigt der Gärtner August Suchanek als Gemeindevorsteher, der Häusler Michael Pawlytta und der Häusler Peter Reinert als Schöffen für die Gemeinde Goradze. K 4625.

Bestätigt der Gärtner Josef Kusch und der Häusler Franz Probansky als Schöffen für die Gemeinde Groß-Pluschnitz. K 4712.

Bestätigt der Bauer Franz Kaluza als Gemeindevorsteher für die Gemeinde Sucholohna. K 4711.

Bestätigt der Kretschambesitzer Johann Tischbierel als Gemeindevorsteher, der Bauer Franz Blachetta und der Häusler Ignaz Lebof als Schöffen für die Gemeinde Olschowa. K 4755.

Bestätigt der Häusler Franz Thomalla in Sucholohna als Ortsrheber für die Gemeinde Sucholohna. K 4752.

Groß-Strehlik, den 17. September 1886.

Der königliche Landrath  
von Alten.



Der Arbeiter Alexander Brysch in Lichinia wird hierdurch als Trunkenbold bezeichnet. Es dürfen demselben weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstuben gestattet werden.

Zu widerhandlungen Seitens der Gast- und Schankwirths werden gemäß der Regierungs-Verordnung vom 18. September 1885 mit Geldbuße bis zu 30 Mark oder entsprechender Haft event. mit Conzessionsentziehung bestraft.

Lichinia, den 13. September 1886.

### Der Amts-Vorstand.

Der Einlieger Simon Gladel zu Kzienzowiesch wird hierdurch als Trunkenbold erklärt. Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Zu widerhandlungen Seitens der Gast- und Schankwirths werden gemäß der Regierungs-Verordnung vom 18. September 1885 mit Geldbuße bis zu 30 Mark oder entsprechender Haft event. mit Conzessionsentziehung bestraft.

Frei-Bogtei Leschnitz, den 15. September 1886.

### Die Amts-Verwaltung.

Boenisch.

### Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schöck
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kar- toffeln	Heu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Gr. Strehlitz, am 15. Septbr. 1886.	Höchster.	15 —	13 50	12 50	12 50	16 —	8 25	6 —	28 —	1 40	2 —	
	Niedrigster.	14 25	12 —	10 75	11 —	15 —	5 —	5 50	26 —	1 30	1 80	
Ujest, am 17. Septbr. 1886.	Höchster.	14 20	12 20	9 50	9 —	— —	3 —	4 —	26 —	2 —	2 —	
	Niedrigster.	14 —	12 —	9 —	9 —	— —	3 —	3 —	25 —	2 —	2 —	
Leschnitz, am 14. Septbr. 1886	Höchster.	15 —	13 20	12 —	12 —	— —	3 50	6 —	28 —	2 —	1 80	
	Niedrigster.	14 50	13 —	11 —	10 —	— —	3 —	5 50	27 —	1 80	1 50	

— Außeramtlicher Anzeiger. —

### Bekanntmachung.

Der Fuß- und Fahrweg, welcher über die Johann Cholewa'schen Grundstücke — nach der Rudnitzer-Canalbrücke zu — führt, wird hiermit dem öffentlichen Verkehr entzogen, da der Communicationsweg, von Niesdrowitz nach Rudzinitz und Ujest führend, dem Bedürfnisse vollständig genügt.

Etwaige Einwendungen sind binnen 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens des diese Bekanntmachung enthaltenden Kreisblattes von Groß-Strehlitz an gerechnet, bei der Amtsvorsteher-Verwaltung schriftlich oder zu Protokoll anzubringen.

Niesdrowitz, den 15. September 1886.

Johann Holewa, Bauer.

In der hiesigen **Fr. Kollender'schen** Conkursache sollen

**a. das Gesamtwaarenlager**

**b. die Gesammtaußenstände**

des Gemeinschuldners zusammen licitando versteigert werden. Zu diesem Zwecke habe ich einen Termin auf **Freitag den 21. September hora 12** in meinem Bureau, Krakauerstraße belegen, anberaume, zu welchem Reflektanten hiermit eingeladen werden.

Zu näherer vorheriger Auskunft, insbesondere über die Lage und Qualität des Waarenlagers, die Höhe der noch bestehenden Außenstände und die Verkaufsbedingungen bin ich gern bereit. Groß-Strehlitz, den 18. September 1886.

**Schubert Rechtsanwält**  
als Massenverwalter.

**➡ Oderbrücke in Krappitz. ➡**

**Verdingung von Erdarbeiten.**

Auf dem linken Oderufer sind rund **3000** ehm. Boden anzuschütten.

Offerten sind bis **Dienstag den 28. September Vormittags 10 Uhr** einzureichen

Krappitz, den 16. September 1886.

Der leitende Beamte  
Kuhlmann, Kreis-Baumeister.

**➡ 1200 Mark ➡**

sind zu 5% Zinsen gegen sichere Hypothek sofort und spätestens am 1. October d. J. zu verleihen. Gesuche sind an den Magistrat zu richten und diesen ein Kataster-Auszug und eine Abschrift des Grundbuchs beizufügen.

Hest, den 7. September 1886.

Der Magistrat.  
Eschauer.

**Einladung zum Abonnement**  
auf die

**„Breslauer Morgen-Zeitung“.**

Haupt-Redaction: **A. Semrau** und **Dr. Moriz Esner.**

Die „Breslauer Morgen-Zeitung“, welche täglich in einer Auflage von **30,500 Exemplaren** erscheint, bringt in jeder Nummer populäre Leitartikel, eine übersichtliche Zusammenstellung der politischen Tagesereignisse, alle politischen, sowie Börsen- und Handels-Depeschen, Local- und Provinzial-Nachrichten unabhängiger Correspondenten, ein reichhaltiges Feuilleton etc. Die ausführlichen Berichte über die Sitzungen des Reichs- und Landtages werden täglich auf den für die Zeitung gepachteten Leitungen telegraphisch gemeldet.

Sämmtliche Postanstalten nehmen Abonnements zum Preise von **3 Mk. 75 Pf.** für das Vierteljahr, **2 Mk. 50 Pf.** für zwei Monate und **1 Mk. 25 Pf.** für einen Monat an. Tarife finden bei der hohen Auflage der „Breslauer Morgen-Zeitung“ die weiteste Verbreitung.

**Expedition der „Breslauer Morgen-Zeitung.“**

**Landwirthschaftliche Winterschule zu Reiffe.**

Der Lehrkursus an der landwirth. Winterschule zu Reiffe wird am **28. Oktober** eröffnet. Auskunft ertheilt und Anmeldungen nimmt entgegen **Direktor Strauch.**

# Das große Pelzwaaren-Lager

Ring 38. **M. Boden,** Kürschner-  
Meister **Breslau,** Ring 38.

grüne Röhrrseite, parterre, I. und II. Etage

Prämirt in der „Schlesischen Gewerbe- und Industrie-Ausstell.“ in Breslau 1881  
empfiehlt:

Herren-Nerzpelze . . . von 40 Thlr. an  
Herren-Geh- u. Reisepelze von 25 Thlr. an  
Comptoir-, Haus- und Jagd-  
Pelzröcke . . . von 10 Thlr. an

Herren-Schlafpelze . . . von 12 Thlr. an  
Librée-Pelz f. Kutscher u. Diener v. 15 Thlr. an  
Elegante Damenpelzmäntel v. 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thlr. an  
Theater-, Ball- und Concert-

Mad-Mäntel für Damen in verschiedenen  
Farben und Mustern . . . von 10 Thlr. an

Damen-Pelz-Jacken . . . von 6 Thlr. an  
Fußsäcke . . . von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. an

Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen, Damen-Geh- und Reise-Pelz-Mäntel, Pelz-Dol-  
mans nach den neuesten Modellen mit echtem Sammet und Seidenripps, Wollripps und damascirten  
verschiedenen Stoffbezügen mit Pelzfutter und Pelzbesatz. Zu extra feinen Bestellungen kann ich dem  
geehrten Publikum mit den edelsten Pelzgatungen wie virginische Scotter, sibirischen und am-  
erikanischen Zobel, Baura- und Steinmarder dienen. — Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges  
Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugsstoffe, sowie fertiger Pelzbezüge zum Verkauf.  
Für alle aus meinem Lager bezogenen Gegenstände übernehme jahrelange Garantie, da sämtliche Sachen  
meine eigenen Fabrikate und keine Handelsartikel sind. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelz-  
Gegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am bil-  
ligsten und reellsten ausgeführt. Auswahl-Sendungen werden bei ungefährer Preisangabe und Aufgabe  
von Referenzen ohne Speieberechnung portofrei zugesandt, dagegen ohne Referenzen nur gegen Postnach-  
nahme und ist der Umtausch jederszeit gestattet. Bei Bestellungen von Herrenpelzen bitte als Maß die  
Rückenbreite und Aermellänge; bei Damenpelzen eine Kleidergröße beizufügen, wo ich alsdann die Garan-  
tie für gut passend übernehme. Um alle an mich gerichteten Aufträge nach Wunsch ausführen zu können,  
erjuche ich meine hochgeehrte Kundschaft, etwaige Bestellungen im eigenen Interesse rechtzeitig aufgeben  
zu wollen.

Extra Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Ring 38. **M. Boden,** Kürschnermeister Breslau, Ring 38.

## F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem neuen Thor 1 a  
expedit Passagiere  
von Bremen nach

**A m e r i k a**

mit den Schnelldampfern des

**Norddeutschen Lloyd.**

Reisedauer 9 Tage.

**Pianinos** billig, baar oder Raten  
Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

Das in meinem Hause am Ringe, beste  
Lage, befindliche

**Gewölbe nebst Remise,**

worin seit 8 Jahren ein Mehl- und Getrei-  
degeschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde,  
ist vom 1. Januar 1887 zu vermieten.

Ujest, den 19. September 1886.

**Marie Kaulbach.**

Zum Termin Michaeli kann sich für Neu-  
jahr 1887 ein ordentlicher **nüchtern**

**Schaffer und Kuhmann**

beim Dom. Himmelwitz melden.



**Die landwirthschaftliche Winterschule zu Oppeln** beginnt im nächsten Winter den Unterricht am 2. November cr. und schließt den 31. März 1887. Sie hat den Zweck, besonders Söhnen der Kleingrundbesitzer die Gelegenheit zur Aneignung der nöthigen Schul- und Fachkenntnisse und nützlicher Grundzüge zu bieten.

Die Schüler sollen nicht unter 16 Jahr alt sein. Personen, die das 16. Jahr überschritten haben, werden in jedem Alter ohne Rücksicht auf ihre Vorbildung aufgenommen. Der älteste Schüler im Vorjahre war 30 Jahr alt.

Jeder Schüler hat für seinen Unterhalt zu sorgen und für das erste Winterhalbjahr 25 Mark Schulgeld zu zahlen, das im Unvermögensfalle erlassen werden kann. Die meisten Kreise Oberschlesiens gewähren Schülern aus denselben Stipendien.

Die Anmeldung hat spätestens im Oktober zu erfolgen und wird, soweit es der Raum gestattet, berücksichtigt.

Es giebt in jeder Gemeinde Landwirthse, die vermögend genug sind, ihre einstmaligen Nachfolger ein paar Monate im Winter zum Zweck der Fortbildung in der Stadt zu unterhalten. Viele halten aber von besserer Ausbildung wenig, weil sie selbst nicht viel gelernt haben. Den künftigen Wirthschaftsübernehmern fehlt oft die Einsicht, daß ihnen die Befestigung und Erweiterung der Schulkenntnisse noth thut, daß sie durch Aneignung der Lehren von der Landwirthschaft mit mehr Verständniß und vortheilhafter wirthschaften und manchem Schaden entgehen können, daß sie ferner durch strenges Anhalten zum Fleiß, zur Sittlichkeit, Sparsamkeit, Pünktlichkeit, Ordnung, Folgsamkeit, Höflichkeit und Verträglichkeit bessere und glücklichere Menschen werden können. Es werden daher die Herrn Amtsvorsteher, Gemeindevorsteher, Geistlichen, Lehrer und alle Menschenfreunde, die für die Landbewohner ein warmes Herz haben, gebeten, ihren Einfluß auf die Wirthschaftsbesitzer und deren geeignete Söhne geltend zu machen. Die bisherigen Schüler und deren Eltern werden die Schule auf Nachfragen aus eigener Ueberzeugung empfehlen.

## Gemahlenern Garnallit zu Düngezwecken offeriren billigst Gewerkschaft Ludwig II Stassfurt.



Auskunst erteilt A. Piskorsz Gr.-Strehlig.

**Patent-Stabil-Theer**  
offerirt billig  
Gr.-Strehlig. **Grundmann.**

**Sonntag, den 26. h.**  
Nachm. 2 Uhr,

werde ich 2 Arbeitswagen, 1 Arbeitschlitten, sowie div. Acker- und Hausgeräth zc. gegen Baarzahlung an den Meistbietenden verkaufen.  
Forstb. Schewtowitz den 19. September 1886.

**Wils.**

Ein neuer ganz gedeckter Wagen  
und ein schöner Sandschneider  
stehen zum Verkauf.

Mehrere gebrauchte Wagen werden  
zum Verkauf durch mich nachgewiesen.

Größ-Strehlig.

**Albrecht.**

Die Breslauer  
**Kaffee-Rösterei**

mit Dampfbetrieb

**Otto Stiebler, Breslau,**

empfiehlt ihren Special-Artikel

**Röst-Kaffee**

Nr.	4.	5.	6.	22.
	1,60.	1,45.	1,40.	1,26.
	in Packeten von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Kgr.			

Durch sorgfältigste Auswahl und Zusammenstellung der gehaltreichsten Rohsorten liefern wir bei

**größter Preiswürdigkeit**  
kräftige ergiebige, anerkannt feine Röst-Kaffee's, welche durch keinerlei Zusätze von Zucker zc. verfälscht sind und ihr Aroma bei trockener Aufbewahrung Monate lang behalten.

Niederlage in Ujest bei

**A. Wehowsky.**

Zdatnego a pewnego robotnika do kisienia w palarni szuka do Igo Pasdziernika r. b.

**państwo Szimiszowskie**

Einen tüchtigen, zuverlässigen  
**Brennereiarbeiter**

für den Gährraum sucht zum 1. Oktober cr. das

**Dominium Schimischow.**

Die dem Herrn Gemeinde-Executor **Cruft Rißler** aus **Gogolin** zugefügte Beleidigung widerrufe ich und leiste hiermit Abbitte.

Krappitz, den 14. September 1886.

**Valentin Kowallik.**

**Flügel und Pianino's**

billigt

Ratenzahlungen bewilligt.

Photographien, Preislisten scc. gratis.

**Ed. Seiler, Liegnitz**

Pianosorte-Fabrik mit Dampfbetrieb.

Es wird hierdurch jeder **Durchgang** und **Durchfuhr** durch meine Grundstücke Nr. 106 und 174, auch **Porembe** genannt, in Gr.-Stänisch verboten. Gegen jede Uebertretung des Verbotes wird polizeilich vorgehritten werden.

**Franz Maniera.**

In meinem Hause ist der Laden, in dem schon seit über 25 Jahren ein Spezerei-Geschäft mit Erfolg betrieben wird — nebst Wohnung und Zubehör zu vermieten u. vom 1. October cr. oder Neujahr 1887 zu beziehen. Näheres bei mir selbst zu erfahren.

Groß-Strehlig.

**Wilke.**

**Zable für Hafer und Roggen,**

Maschinendruck p. Ctr. 1,50, für Roggen und Hafer, Flegeldruck p. Ctr. Mark 2 bis Mark 2,25 und nehme jeden Posten.

**F. A. Kramer**

Provinzial-Arbeitshaus Tost.

In Folge scheidsmännischen Vergleichs leiste ich der Stellmacherfrau **Franziska Kowicko** zu Dom. **Kaltwasser** für die ihr zugefügte Beleidigung hiermit Abbitte.

**Schmiedemeister Krafczyk**  
in Kaltwasser.

**Büstenarten**

**100 Stück von 1 Mark an,** werden elegant, schnell und sauber angefertigt in der Buchdruckerei von

**R. Hübner's Erben.**